ugepreis: stilätrich Bates 3,80 St. a Moltanfrotter 1 252 thein mit Aus. ter Conit- itno 1919 de und Berlag

De. Commer

Emer (Rreis-Anzeiger) (Lahn = Bote)

3 citum,

Breife der Alngeigens Die einfpattig: Aleinzelle ober bernn Raum 36 Bf. Reflamegeite 90 Bf.

Schriftleitung unb Beichaftoftelle: Bad Ems, Römerftr. 94. Gernfprecher Rr. 7. Berantwortlich für bis Schriftleitung: Rich. Sein, Bab Guis. "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

tr. 239

Bad Ems, Freitag, ben 17. Oftober 1919

71 Johrgang

Lette Nachrichten.

Deffnung ber beutiden Archive

Berlin, 16. Det. Wie wir erfahren, fieht bie efficiung ber amtlichen beutichen Dofumente gum sebruch nunmehr unmittelbar begor.

mifder Proteft gegen die Diffeefperre.

aft m Berlin, 16. Oft. Die beutiche Friedensbelegation entes wurde beauftragt, gegen die über die beutiche it in ber Diffee verhängte Sperre, insbesondere er Ansbehnung auf die territorialen Gelväffer, unter auf die durch dieje Dagnahme berbeigeführten beroften wirtichaftlichen Folgen bringenbe Borftellnuei ber Entente gu erheben.

Beimfehr bon Liman Sanders.

Berlin, 16. Oft. Rach einer hierher gelangten ma ift General Liman bon Ganbers nunmehr bon mite in Greiheit gefest worden, ohne bag gegen ifin ere Unflage erhoben worden fei.

Riederlage ber Bolidewifi im Diten.

11. Bondon, 16. Det. Renter. Die Times melben von unt bom 12. Oftober: die rote Urmee in Oftiurfeffen mingelt und gezwungen, fich bedingungstos zu er-

Raffenranb.

ob Choamburg, 16. Oft. Am 14. Oftober abende wurde nonsborfteher des Bahnhofes Eidelftädt bei Altona achgihlen von Lohngesbern von 3 Männern mit Reiberfallen, die 95 000 Mart raubten und entfamen. mie wurde fpater gefeffelt und getnebelt aufgerunelobs

Bib fu fonflikt wegen der Baltentruppen.

u. 20 wiltischen Gregen Berfins und auf Grand einge-Meldungen wird, wie die Tel.-Union meldet, anin, bağ bie Raumung, bes Baltifume burch unfere bor Molnut Diefer Woche beendet fein mirb. Die Truppen, die bem Befehle ber Regierung Fotge ichtragt ein Dritte! ber gefamten bentichen baltifchen Die fibrigen Truppen treten in rufftiche Dienfte

eneral b. b. Bol't wird in biefen Togen in Ber-ret. Rach ben Abenbblättern bom 15. Oftober finem angeblichen Rückrittsgefuch bes Grafen bon an ber Berliner guftanbigen Stelle nichts befannt. feiner Rudtebr wird man über etwaige Rudtritte Kitteilung machen können. Indwischen verbreitete be Zeitung Sundah Expres folgende Tendenzunttern! von der Golp ber in Riga weilt, fiabe Eft-Mumatum gefandt, in bem er für feine Truppen, toburg befreien wollen, freien Durching berlangt. tutiden Colonten einschliehlich ber eifernen Dibimetruppen feien noch in Ronigsberg. Wenn bie hunn im der Goly in Betereburg einmarichiert fer, jo bort als ruffifche Armee unter bem Kommanbo

e Sperre in der Office für bentiche Schiffe nach einer Mittellung ber interafficerten Mas Mion auch auf die deutschen Territorialacwiffer.

H3E

iern,

113

Bicabal

ा विकास

nftr. 14

pata

Bab

chen oth

Mider Broteft. Rach Eingang ber Melbung über exolgte Berhaftung bes beutichen Geichaftsträgers lunde Regierung bei ber lettifchen Gefanbrichaft um Muffldrung fiber biefen Gall gebeten und, coraus fich bie Nachricht bestätigen follte, gegen bie wieetlehung bes Exterritiorialitäterechte nachbrudlichen tthoben: gleichzeitig ift barauf hingewiesen worben, fice Regierung, wenn biese völkerrechtswidrige Maßungebend gurudgenommen werbe, entiprechende Gein ergreifen miffe.

ide Antwortanibie Entente - Rote. Dem bes Maricalls Soch ift am Donnerstag Tentichlanos er bie battifche Rote fibergeben worden. Gie weift auf die beutschen Magnahmen bin, um die Truppen und jum Bergicht auf bie bon ber lettijchen Regieten Berfprechungen gu bewegen. Es beift bann wei-Miche Regierung bat feine neue Regierung in fenen refannt, noch mit einer folden irgendivelche Berbat ben beutichen Solbaten ftrengftens berboten, in mationen eingutreten, und mit benjenigen, die biegetan haben, jebe Berbinbung abgebrochen. Es bei ben ruffifchen Rumpftruppen im Baltifum fein Micher Solbat, über ben bie beutiche Reierung noch sewalt anbilben tonnte. Un ber Diffenfibe bes mondt find feine beutschem Kommando untertrusten beteiligt. Die politifchen und militarifchen nemls Mwalow-Bermondt werden in teiner Weise sutschland hegt weber gegen bas fertlandifche noch Miche Bolt irgendwelche friegerischen Abslichten. Die tung nimmt gern babon Menntnis, bag bie afflier-Merten Regierunen eine interalliierte Rommiffion tionen Probingen entjenden wollen. Gie bitiet ton, sobald wie möglich abreifen und gur Beben hiefigen Stellen einen furgen Hufenthalt wen zu laffen. Die Kommission wird sich burch meil fiberzeugen, daß bie gegen die beutiche Regie-Bonvürse nicht aufrechterhalten werden fonnen.

Der Rampf gegen ben Bolichewismus.

Die finnifche Regierung befaßte fich mit bem Ariebensangebot Rateruglands und beichloß, bem Reichstag

einen ablehnenden Borichlag vorzulegen.
— Gegen Betersburg soll nach einer Meldung der National Tidende aus Neval in einigen Tazen eine heftige Offenithe begunnen. Die Times melben and Reval, daß die Burhut des Generals Bubenitich au-der Babu nach Betersburg raich vordringe. Bolojowa, 40 Meilen bon Betersburg, wurde am Conntag genommen, dabei fielen mehr als Taufend Gefangene und mehrere Panonen und Bangergüge ben Freiwilligen-Truppen in Die Bande. Die Freiwilligen-Truppen nabern fich bem wichtigen Gifenbahnfnotenpunft Luga bis auf brei Meilen. Bledfan ift wieber genommen. Die rufftichen freihriktigen Trappen bringen jeht Tag für Tag 15 Weilen bor. Die bolichewiftischen Truppen weichen bor Denitins Angriffen gurud. Es geht bas Gerucht, bag bie Comjetminifterien in Betersburg am Donnerstag gefchloffen waren und bag alle Arbeit ftill Heat.

Die Lage in den Baltenfandern ift noch ungefläct. Oberft Bermondt beantwortete ben Guntfpruch des Generals Zudenitich, worin diefer ihn jum Berrater an der heimat erflart und mit feinen Trubpen aus den Berbanden ber Nordwestfront ausschlog, mit einem Fintipruch, worin Ober't Bermondt feinen Angriff jegen Die lettischen und efinischen Truppen mit ber Notwendigleit ber Sicherung feiner Etappen begrundete und die hoffnung aus-fpricht, burch bie folgenden Operationen feinem Baterlande wie auch ber Rorbarmee gu nugen.

Das Edidfal von Miga icheint beitagele gu jein. Mus helfingfors wird gemelbet, ein Teil Migas fiehe in Flammen, über die Stadt fei bie Worlade verbingt.

- Polens Saltung. Rach Biener Melbungen aus Barichan erflärte ber polnische Staatofelret ir Des Mengeren Etrbinofi gegenüber bem fremben Gefandten in Barichau, bağ bie Letten ihre Grafte unbeforgt gegen bie bentich-ruffi-iche Armee gufammengichen konnten. Bolen werbe einen folden Mugenbild nicht gegen die Betten anenligen.

- Der Biderftand ber Bolichemiften wird nach einer Melbung ber Tel. Union aus bem haag immer ichrader. Budenitid hat St Beteraburg fant erreicht: Seine Tenopen befinden fich auf bem wichtigen Gifenbahn-fnotenpuntt Gatiching, etwa 25 Meilen nordich bon St. Betersburg. Man erwartet, daß fich die Etadt bie gu ben erften Movembertagen ergeben wirb. Auch Den ifin macht gute Forischritte und hat, wie gemelbet, Drei genommen, Auch andere Etabte auf dem Bege nach Bestan wurden bon ben Dontofaten eingenommen. General Bermondt bat ben Letten einen gloeiten Borichlag gu einer Waffenruhe gemacht, der aber abgelehnt worden ift. 3m Sfiben haben bie Bolen weitere Forifchritte gemacht und Lefeisten Rolung.

Die befesten Webiele.

- Der Brafibent ber Rheinlandtommif= fion. Sabas meldet: 200 Dberfommandierenber ber Rheitlande und ale Brofibent ber Interalliferten Abeintanbtom-

miffion murbe Paul Lirad ernannt.

Die Anhänger der Atheinischen Republit machen wieder einmal von fich reden. Der Frankfurter Zeitung wird nus Abln gemeldet, daß Ausschüffe zur Errichtung einer Rheinischen Republit in 23 Stadten bes berebten bietes an die Reichsregierung und gleichzeitig an ben Bolterbund einen Ginfpruch gerichtet haben. Gie geben baton aus, bag ber Friedenspirtrag einschneibenbe Bestimmungen für das Mheinland getroffen habe, ohne die Bevolferung felbit um ihre Melnung gu fragen. Er briefliche Berwortung burd Die Bobe Rommiffton ber Entente fet ofne Mittwirfung bes rheinischen Bolfre undentbar. Run habe die deutsche Reaierung gwar einen Reichskommiffar ernannt und ihm einen parlamentarifchen Berrat gegeben, aber beibes fei ohne Befragen der Bedölferung geschehen. Deshald beautragen die 23 Ausschliffe sosvitige freie Wahl einer rheinischen Golfebertretung. - Die Grantfurter Beitung ichreibt biergu u. a.: Ob biefe Weichichte irgendivie ernft zu nehmen pertretung. ift, ober ob es tich um eine ber wenig erfreulichen Boffen handelt, an die und im Rheinland die Dorten, Saab und Gefinnungsgenoffen gelvöhnt haben, bas hangt natürlich bon ben Berjonen ab, die dabinter fteben. Bir möchten vorerft. ofine bie Ramen zu tennen, babor warnen, ber Gache gu große Bebeutung beigalegen. Es tft ein, auch von manchen Bentrumsblättern mitgemachter Schwindel, gu fagen, ber parlamentarifche Beirat beim Richbefommiffar in Cobleng fer bon Berlin aus "eingef.ht". Er ift bon famtlichen im Rheintand gemablten Bolfevertrefern frer beligiert worden. In jeber Richtung alfo mendet fich der Ginipruch fener noch ungenannten Ausschuffe an Die faliche Abreffe.

Das Berliner Zentrumsorgan Wermania erffart, bag bie Bentrumspartet mit blejer Angelegenheit nichts gu jun babe, und bag es jich um em Srivatunternehmen einer mehr oder minder größeren Angahl bon Leuten handelt, für das die Berantmorrung gu fibernehmen, die Bentrumsportei gang entichieden ablehnen muß,

Die Friedeneverhandlungen.

Das Echtafal bon Dangig und Memel. Der Oberfte Rat ber Milierten bat bie Rommiffun für polnifche Angelegenheiten benuftragt, petignete Magnahmen ju treffen, im Bangig gu einer freien Stadt unter bem Schut bes Bolferbundes zu machen und Bolen die Kontrolle und die Bermaltung bes Safens und ber Beichfel gu fichern. Der Oberfte Rat genehmigte ferner bie Antwort auf Die Rote ber beutichen Delegation bes Memels. In diefer Antwort wird

gejagt, daß die alliferten und affoglierten Machte ben Berjailler Befchluß über diefes Gebiet nicht erörtern wollen, Die Löfung fiehe feineswege Dentschland, fonbern mir ben allfierten und affogiterten Dachten an. Wenn bie Bolen bie Kontrolle und die Bermaltung bes Danziger hafens und ber Beichsel befommen, jo ift ber Charafter Dangigs ale Greie Stadt bernichtet. Der Safen ift bas Organ Dangigs, ohne bas bie Stadt, gumal jest nach ber Loslofung bon feinem hinterland Bestpreußen, nicht leben tann. Die Stabt ift bamit entgegen ben bisberigen Bersprechungen ber polnischen Leillfür ausgeliefert.

3m amerifanifden Genat fam es bes der Debatte fiber ben Friedensbertrag ju einer neuen Temoustra-tion o e g en Bilfon. Der demofratische Senator Reed aus Missouri tam nach langerer Rede zu bem Ergebnis, daß tie Demokraten weber ben Friedensbertrag noch den Bolferbindsentwurf in feiner jehigen Saffung annehmen tonnen. Mit ben Galerien bes Genats entitanb eine it firm if de Rundgebung, ber fich jahlreiche Solbaten anfalopien, welche riefen, ber Friedensbertrag burfe nicht angenommen werden. Darauf beantragte Zenator Lodge, um den Eindruct ber Rebe bon Reed auf die Cenatoren einwirfen gn laffen, die Bertagung ber Debatten, die einftimmig angenommen muibe.

Das fanabifche Barlament bat, wie ber Dieute Rotterbamiche Cournnt aus Otraina melbet, ben Friedensbertrag

mit Defterreich genehmigt.

Preussische Landesversammlung.

Sigung bom 15. Oftober.

Mm Regierungetijd: Dirich, Dr. Gibetum und Braun. Bur gweiten Beratung fieben ber Rachtrag und ber gweite Rachtrag gum Staatshaushalt für 1919 und bie Ergangung gu ben Gefeben betr. Die borläufige Regelung des Staatshaushaltes für 1919.

Berichterstatter Abg. Dr. Schmebbing (3tr.): Durch bie guleht aufgefährte Borlage wird die vorläufige Regelung bes Staatshaushaltes für die Monate Oftober bis Dezember 1919 ausgebehnt, der zweite Rachtrag fordert 36,75 Millionen ordentliche Einnahmen und 31,4 Millionen dauernde und 5,3 Millionen einmalige Ausgaben an. Unter ben Andgaben sind 30 Mistionen Mark jur Berzinfung für Schat-anweisungen ausgeworfen. Außerdem als Vergütung für die sechs parlamentarischen Unterfantsserretäre 120 000 Me. und als Bergättung für die Beirate in ben einzelnen Mini-fterien 72 000 Mart. Unter ben einmaligen Ansgaben find 720 000 Mart für Landgehinnungsarbeiten als Rotitanbearbeiten an ber pftfriefifchen Rufte ansgeworfen.

Albg. Graef-Antlam (Dn. Bp.): Der Rachtragsetat, ber die Roften für bas Bollswohlfahrteminiftertum in ben Sausbaltsplan eingliebert und alfo nur noch formale Bedeutung hat, findet ebenso unsere Billigung, wie der 3. Ent-wurf. Dieses auch bingichtlich ber Ergangung bes Schapanweifungefredite ben 10 auf 15 Millionen Mart. Bir begrußen auch gang besonders ben Schut ber fleinen Rentner. die durch die Bertenerung der Lebenshaltung weitaus am ichwerften getroffen berden. Bei bem zweiten Rachtrags-etat fonnen wir die Bergutungen fur feche parlamentarifche Unterftaatsfefretare und Beirate nicht bewilligen.

Die Abgg. Richter-Renminfter (Coj.). Echloge mann (Dem.), Dr. Rojentelbt (Unabh.) und Dr. Leibig (Dentiche Bolfspartei) ftimmen namene ihrer Bartelen ber Borlage gu.

Die Rachtrage und bas Erganjungsgeset werden in givei-ter Lejung nach ben Borichlagen bes Sausbaltsausichnijes angenommen.

In ber britten Lifung bes Ergangungsgesehes werbet ben Belagerungegustand, Die Beitungs- und Berfammfungsberhote und die Schuthaft und erflart, das feine Bartei dieser Regierung nichts bewilligen werde,

Minifterpräfident Sirich: Der Borrebner hatte jeine Beschwerben gegen den Reichswedeminifter Roste bort borbringen follen, mo Berr Roste fich berleibigen fonnte, Was Dr. Rofenfelb uns als Gunben verwirft, find Binge, bie bie Unabhangigen felber fortgejest getan haben und bie uns gerade dazu zwangen, bas zu tun, mas fie wet an uns kritifieren. Alfo, faifen Gie sich an Ihrer eigenen Raie, ebe Gie uns Bormürfe machen. Wenn fich Unabhangige an mich in Gullen gewandt baben, too bie Schuphaft gu Unrecht berhängt fei, und ich mich babon übergengt habe, fo habe ich freis für bee Muffebung gewirtt. Das Berbot ber "Greiheit" bebaure ich felbit, benn mit jedem Zag ihres Erfcheinens weiden immer größere Maffen bon Arbeitern von Efet gegen diefes Blatt erfaßt. Wenn Gie nicht burch bie parteibrifte feben, fo milffen Be boch felbft jugeben, bag es fich hier um die efelhafteiten und erbarmlichften Mugriffe han-belt, die es nur geben tann. Gewiß ging ber frubere Regierung rudiichtsboller gegen bie Opposition nor. aber bie Samalige Opposition pflegte auch nicht mit Mafchinengewehren zu arbeiten. (Gehr gut!) Gin großer Teil bon Ihnen tompft doch nicht mit geiftigen Baffen, fonbern fucht bie Regierung mit Gewalt ju fturgen. Dem Staatsmmifterum die Aufhebung bes Belagerungegufrandes gu empfehien, bin ich gern bereit, wenn ich bie Welvahr habe, daß Gie fid auf ben Boben ber Berfaffung ftellen, bie Geiege achten und nicht felbit einen Buftanb anftreben, ino Sie bie Macht baben und ben Tag dagu benugen, ben Belagerungeguftant erneut gu berhangen. Ohne ben Belagerungeguftand mirbe es uns jest nicht möglich fein, Die Geschafte rubig und suchlich au führen. (Beifali.)

Unter großer Unruhe des gangen Saufes folgt eine febr lebhafte Debatte über Behauptungen des Abg. Rolenfeld. Es beteiligen fich baran die Abgg, Richter-Reumunfter

(Sog.), heilmann (Sog.) und Rojenfeld (Unabh.). Im Berlaufe der personlichen Bemerkungen der Abgg. Dr. Riedel (Dem.) und Dr. Rojenfeld (Unabh.) wird der

lehtere gur Ordnung gerufen.

Die Borlage wird in der britten Lejung und in der Befamtabstimmung angenommen. Es folgt die Beratung des bringenden Antrages Dr. Friedberg (Tem.), Magnah-

men gegen ben Schmuggel mit Getreide und anderen Le-bensmitteln nach dem Anstande zu ergreifen. Abg. Anhle (Dem.): In den preußischen Grenzbe-zirken ist in der letzten Zeit ein Schmuggel an Getreide und Bieh von bedenklichem Umfange jestgestellt worden. Goldschmuggel gesellt sich bazu. Der Schmuggel hat eine geradezu verheerende Wirkung. Milliardenverluste hat uns das Scheibertum im Beften eingetragen. Man muft den Gifenbahndienst scharf überwachen. Das geschmuggelte Gut muß tonfisziert werden und eine hohe Gelbftrafe fingutreten. Bir wurden auch mit bem Belagerungszustand im Grenggebiet einverstanden fein.

Unterftaatssekreige Dr. Beters erflärt: Die Zoklkon-trolle ber Westgreuge besteht weiter, wird aber durch die Ententebejatung gehindert. Un der Grenze zwijchen bem bejegten und unbejegten Gebiete konnen wir keine Bollsichvanken errichten, aber eine Gifenbahnkontrolle haben wir

ben gangen Abein entlang.

Der Staatstommiffar für bas Ernaberungswejen: Bir haben an ber Ofigrenze gute Erfolge durch die Organe des Grengschubes erzielt, die als Rontrollorgane in die Zivilverwaltung übernommen sind. Eine ahn-liche Einrichtung besteht schon an der Rordgrenze und foll auch im Westen geschaffen werden. Eine Berständigung mit den Engländern ift getroffen. Die Schieber und Wucherr müssen schaft werden. Wir werden im Rotfalle auch nicht vor der Berwendung der Zucht hans fir a se zurächzieden. (Beisalt.) Zur Ausbechung des Schieberunwesens reichen die Organe des Landes-Vollzeiaures nicht ans. Wir bedürfen auch ber Silfe der Gemeinden und der gangen Bebolferung. Die 3wangswirticaft tonnen wir noch nicht aniheben.

Die Beiterberatung wird bertagt. Eine Reihe bon Bitifchriften des Landwirtichafts-Ausschuffes wird erledigt. Die Robelle gur Berordnung über ein bereinfachtes Enteignungsverfahren und die Borichriften über Relfetoften der Staatsbeamten werben angenommen.

Die Nationalversammlung.

Sigung bom 15. Oftober.

In der heutigen Sitzung der Mationalbersammlung wurde gunachft ein beutsch-polnischer Bertrag über die Entfeitiger Straffreiheit in allen bret Befungen angenommen. Die Berhandlungen über diefen Bertrag batten bereits im Muguft begonnen, waren aber bann burch ben Butich in Oberichlesien unterbrochen worden. Auf beiden Seiten, so-wohl bei den Deutschen wie bei den Bolen, befinden sich eine Reibe von Angehörigen der beiden Rationen in Safe, beren Straftaten mit ber nationalen Bewegung in ben Grenzgebieten im Zusammenhang ftehen. Diesen Bersonen, sowie ben Wrtedsgefangenen werden die Borteile des Bertrages zugutekommen. Ausgenommen bon der Entlessung find diejenigen, die wegen gemeiner Berbrechen festgehalten

Die nationalversammlung jegte bann bie am Samstag unterbrochene Beratung des Boftetats fort. Die Babl ber Rlagen auf bem Gebiete bes Boftmefens ift ungeheuer groß. Ebenfo icheint aber bie Schwierigfeit gu fein, ihnen gu fteuern. Auf der einen Seite find die Anipruche bes Bublifums an die postatischen Ginrichtungen gestiegen, auf ber anderen Ceite find die Mangel technischer und perjonaler Ratur, Die im Boftbetriebe eingeriffen find, unleugbar, Reben Ressortfragen kamen auch politische und foziale Angelegenheiten zur Sprache. Es wurde auf die Notwendigkeit hingewiesen, die Gehälter samtlicher Beamtenklassen zu eis

In feiner Ermiderung jagte der Reichspostminifter Giesberts u. a.: Die Arbeitefreudigkeit ber Beamten werben wir zu erhöhen beftrebt fein. Die Beamtenbetricherate werden eine Dentschrift über Berwaltungsvorschläge ausarbeiten. Diese Dinge muffen bann gemeinschaftlich mit anderen Refforts beraten werben. Wenn auch ber Auffreg bon unten aach oben erleichtert werden foll und erleichtert werden wird, fo durfen teine übertriebenen Soffnungen erwedt werben. Richt jeber ift berufen und befähigt. Die Frage ber Silfstrafte ift. febr fchwierig. Das Ministerium ift babei, die Gebührentreiheit gu befeitigen. Bielen Offie gieren und Militäranwärtern muß nach Möglichkeir ein Unterfommen gegeben werben.

Endlich bruigt ber Prafibent Fehrenbach einen angeneh-men Ion in bie ftundenlunge Redebegebrlichfeit ber Abgeordneten. Er teilte mit, daß der Aeltestenausschuf in jeiner Sinung, bie um 4 Uhr begonnen habe, festgestellt nabe, wie langwierig bie Berhandlungen werden wurden, wenn bem Redeschwall gar keine Grenzen gesetht werden. Schon jest fei es unmöglich, am 25. eine Bertagung eintreten zu taffen. Das Reichsfinanzministerium legt ben größten Wert auf die Lalbige Erledigung ber eingereichten Gefebentwürfe. Co fei man fich babin flar geworden, am 30. oder 31. Oftober auf ungefähr 14 Tage zu vertagen. Die Rede bes Praffoenten flingt aus in eine Aufforderung an das Saus, ifch jederzeit ber größtmöglichen Luge zu besteiftigen. Go erhofft man für die nachften Situngen weniger lange Reben gu horen und sieht ber neuen Sigung, die am Donnerstag um 1 Uhr beginnen wird, mit neuer Spannung entgegen.

Deutichland.

D Die Roften ber Berbandsarmee. Bei ber Beratung feines Saushalts im Sauptausschuß ber Rationalberfammlung teilte ber Reichsschamminifter Dr. Maber mit, baft voraussichtlich Mitte der nächsten Woche zwei Ueberwachungs ausschuffe ber Alliferten in Berlin eintreffen. Die große Bahl bon Bimmern und Weichafteraumen, bie bon ben Ausschiffen geforbert würben, habe ber Reierung gunachft ben Gebanten nahegelegt, für biefen 3wed Schlöffer in Ausficht zu nehmen. Diese Absicht babe fich aber als undurchführbar erwiefen, und es feien nunmehr die Sotels: Kaiferhof, Ebenhotel, Carltonhotel und hotel Saronia jur Unterbringung in Ausficht genom-men, ferner die militärtechnische Atabemie. Die Benfuhungen der Regierung den Umfang der Ausschuffe berabzuseben, seien erfolglos geblieben. Insgesamt wurden schähungsweise die Roften der Unterhaltung der gesamten Beschungsarmee der Allierten 2,5 bis 3 Milliarben Märk jährlich betragen. Diese Mitteilung des Reichsministers rief im Ausschuß ollgemeine Bewegung herbor. Der Minister betonte bie ungeheure Laft biefer Avsten für das Deutsche Reich und bemertte, daß biefes Borgeben eine bedauerliche Absaugung beutscher Kapitalfraftb arftelle, bie lesten Endes ben Berbandemachten felbft jum Schaden gereichen milffe. Man könne nur hoffen, daß es gelingen werde, den Umfang ber Besehungsarmee erheblich su ermäßigung. Der Berichterftatter Abgeordneter Stildlen (Gog.) erklärte, dag man mit der Dedung fo ungeheurer Gummen nicht habe rechnen können. Solche Bedingungen mifften ben Ruin Deutschlands gur Folge haben.

D Die Untersuchung über bie Ariegiahrnag. Die Nationalbersammlung hatte in ihrer Sihung am Donners-tag zunächst Beschluß zu sassen über die Anstellung von Ausschussen, die sich mit ber Untersuchung ber Frage ber Kriegsschuld und der Ariegsberlängerung besassen sollen. Aus der Begrindung, die der Berichterftatter dem Antrage mit auf den Weg gab, ift hervorzuheben, bag bie Entbindung bon ber Micht gur Umteverschwiegenheit fich auf die famtlichen jenigen und früheren bon den Unterausschuffen zu bernehmenden Beamten und beamtenähnlichen Perfonen, die auf Grund eines Dienstoortrages ober eines besonderen Auftrages für bie Regierung tätig gewesen sind, erstreden foll. Der Antrag wurde bebattelos an-genommen. Am kommenden Dienstag, ben 21. b. Mts. borm. 10 Uhr findet die erfte bifentliche Sigung des zweiten Unterausschusses bes parlamentarischen Untersuchungsausschusses statt. dem befanntlich die Prufung der Friedensmöglichkeiten während bes Rrieges überwiesen worden ift. Der Ab. Gingheimer wird auf Grund ber Aften bes Auswärtigen Amtes über die Griedensaftion Bilfons im Jahre 1916-17 Bericht erftatten. Bor-

fipender des Ausschuffes ift der deutsch-nationale Abgeordnete

D Die Streitlage in Berlin. Der Mital terftreit hat einer Bericharjung infofern erfahren Moschiniften und Beiger die Antwort bes Reichbart ftere auf ihr am Mittwoch nachmittag abgelaufenes tum als unbestiedigend ansehen und daraufhin in ben getreten find. Bei ben Gass, Baffer- und Elefen werken fowie bei allen lebenswichtigen Betrieben boch vorläufig weitergearbeitet, fo bag eine Eine Licht-, Kraft- und Bafferverforgung borlaufig nicht fürchten ift. 3m übrigen ift Borforge bafür gerran im Falle einer Stodung Diefer lebenswichtigen Ber fogenannte technische Rothilfe fofort einspringt, Etreit ber Berliner städtischen Burohilfsbeamten enticheidende Wendung bisher nicht eingetreten. Der macht fich natürlich aufs unangenehmite bemertbat Anseabe ber Lebensmittel- und ahnlicher Rarten b leidet. Die Stimmung ber Bebolferung ift daber ge entschieden gegen die Streifenden, so daß diese fie einer Silfe der öffentlichen Meinung nichts zu verb haben. Der Magistrat Berlins lehnt bis auf weiter Berhandlungen ab und wartet auf den Erfolg feine matums, bas ben Ausftandigen bie Bieberaufgaben Dienftes bis fpareftens Donnerstag fruh gur Bflicht n andernfalls fie fich als entlaffen betrachten follten.

Der Berband ber Berliner Metallinduftriellen m ein Schreiben Des Reichsarbeitsminifters and Stutte dem die Annahme des Bermittelungsvorschlags ben tober nabegelegt wird. Die Metallarbeiter veriden Beranlaffung bes Reichsarbeitsminifters ihre Et nahme. Rach ben neueften Melbungen hat fich bie ? weit bericharft, daß fogar mit einer Störung ber Bei Eleftrigitäteverforgung gerechnet werden muß. ertlart der Oberbefehlshaber in den Marten Roste Befanntmachung, bag er fest entichloffen fei, biefen mi Schritt der Radifalen gu berhindern. Die Sochbabnas ten fehnten in einer Boliversammlung nach tumultum Berhandlung eine Unterstützung des Metallarbeiterste

D Das Befinden des Abg. Saaje. In Saafe leidet fchwer unter ben Wirkungen ber Berme Sein Zuftand ift fo fchlimm, daß niemand mehr in gelaffen wird. Die Aerzte befürchten bas Schlimmbe will in leuter Stunde noch versuchen, vielleicht bar Amputation des verletten Beines den Kranken zu reit

D Bom Reich on otobier. Das Reichssum fterium läßt eine umfangreiche Austassung über die brungen berbreiten, die ber Geschentwurf über das Reich opfer in erster Lejung im Ansichuf der Nationalreis lung ersahren hat. Aus den sachlichen Mitteilungn hierliber gemacht werden, heben wir die folgende heren ersten Teil des Entwurfs, der über die perfonliche und liche Steuerpflicht handelt, ift ber Rreis ber Abanbente gen auf die Rirchen, turchlichen und religiojen ben schaften und die Reich sbant, die ursprünglich mi Abgabe befreit sein sollten, ansgedehnt worden, währe politischen Barteien und politischen Bereine nunmer gabefrei bleiben follen. An der Abpadebflicht der fi Landbeutische nift jestgebalten worden, jedoch find er Erleichterungen bewilligt worden. hinfichtlich ber En kungen, die dem steuerlichen Vermögen noch hingigen nen sind, ist an Stelle des im Paragraphen 13 vorges Termins (31. Juli 1914) der 31. Dezember 1916 zu worden. Der Baragraph 17, der die Abgabepflicht der sellschaften regelt, hat insofern eine Benderus fahren, als bei eingetragenen Genoffenschaften bie bin Summe ber eingezahlten Geschäftsanteile bom freun Bermögen abgezogen werben tann. Die Abgabefreiten Grund- und Stammtapitals ber Gefellicaften ift und geblieben; an Stelle bes gemeinen Wertes, ber fich non Entwurf um ein Biertel ermäßigen follte, ift bei ler wirtich aftlich en Grundftiiden der awangigfafte tragswert als freuerpflichtiges Bermogen gefest worden nun die Landwirtschaft nicht gegenüber den geweille Produktionszweigen zu beverzugen, hat man mit m Baragraphen die Bestimmung verbunden, daß genei It die s Betriebsbermögen nur mit 80 b. S. feines Bitenerpflichtig fein foll. Die Bestimmungen über beim britten Teil des Entwurfes find unverändert poblis auf den Paragraphen 21, mo das darin feftgein

Marianne.

Robeile bon Frit Ganger

Rachdrud verboten.

Sie versuchte es gunachft mit einigen verftedten, wie gufällig geftellten Fragen, um bas Bebeimnis gu ergrunben. Dies Mittel verfchlug; benn Marianne fab binter ber Maste harmlofer Musfragerei Die lauernbe Reugierde und bas ichwärzeste Digtrauen und wich den Unfichlug begebrenden Erfundigungen wohlmeislich aus.

Mun legte fich Male turg entichloffen aufo Spionieren. Sie beobachtete, daß Marianne nach der Rirche binüberging. Jedesmal, ohne Musnahme. Und da fie mußte, bag bort jest ein Maler haufte, ergab fich für fie eine Rombination. Die außerft einfach mar und als Folge einen Bedankengang erzeugte, ber die Emporung gum Grundton batte.

Sie galt taum bem Tun Mariannens an und für fich. Denn man tonnte naturlich von Diefer "Runftlerfippe" nichts erwarten, mas ehrbar und tugendiam mar. Deren Moral war ichlupfrig wie ber Schmug auf ber Baffe nach einem Gerbftregen, und trube wie das Baffer eines Baches, in dem man den Schlamm aufwühlte.

Ueberhaupt war es ein Unding, bei diesen Leuten von "Moral" zu fprechen; — denn sie hatten gar feine. Bon dieser Tatsache war Male schon seit langem überzeugt, ohne fich je fonderlich barüber aufgeregt zu baben.

Wenn fie jest emport mar, galt biefes Empfinden eingig und allein dem Umftande, daß man fich nicht icheute, die Reinheit St. Gertraudtens zu beflecen, bag man gum Ort für Stelldicheins ben beiligen Raum eines Botteshaufes mit einer Strupellofigfeit ertor, Die jedem Chriftenmenfchen die Blutwelle ber Scham in bas Beficht trieb.

Ja, es war eine Schande fondergleichen, eine In-

famie, - eine Gunde! -

Und damit mußte es auf alle Falle ein Ende haben. Das war Males Entichluß, ber fich ohne lleberlegen für fie ergab. Er brangte fich ihr auf und forberte fcnelles Sandeln.

Boller Ungebuld erwartete Male an dem Tage, an welchem fie ihre Entbedung gemacht hatte, Die Beimtehr Leberecht Jenfens. Bang gegen ibre Bewohnheit faß fie

untätig in der Rüche, dachte taum an die brodelnden Topfe und laufchte, daß die Saustur geben follte. . . . Endlich, endlich! . .

bie gludlich lachelnd nach ihrem Zimmer hinaufging und Der Enttäufchten gunidte.

Male manbte fich brust ab und murmelte: "Spar' dir das). Wir hatten bisher taum eine Freundschaft gemein, die nur Tünche war. Nun ist's auch mit der Tünche vorbei. Deine Liebschaft in der Mirche, Diefe Schamlofigfeit, hat's zu Ende gebracht. Für

alle Beiten !"

Marianne mar nur menige Minuten im Saufe, als auch Jenfen fam.

Male fiel es bei feinem Unblid wie eine Laft von ber Geele. Run tonnte fie ihrer Emporung in Borten Buft machen und die Untlage por die Inftang bringen, bie bejugt und berufen mar, Ginhalt zu gebieten, gu grafen, gu perdammen mit beiligem, gerechten Born a, ein Enbe gu machen mit allem. .

Sie hatte mohl noch nie in ihrem Beben fo geprocen, wie fie in biefer Stunde fprach, mo eine tiefmnere Entruftung bie Worte erzeugte und fie gu einer beredten Berteibigerin alles beffen machte, mas fich Sitte and Gefeg nennt. Es war alles Aufruhr in ihr, und aus edem Wort flang das Fordern: "Run tue, mas beine Bflicht ift, als Chrift und als herr diefes haufes, Lebeecht Jenfen !"

Der Sefretar ftand wortlos, nagte an ber Unterlippe and legte die Stirn in Falten. Salb fprach aus feinen Bugen peinliche Berlegenheit, balb ungläubiges Ertaunen. Dem letteren verlieh er endlich gogernd Musbrud.

"Es ift zu ungeheuerlich, was du vermuteft, Male, und ich tann es deshalb nicht glauben. Rein, ich mill es nicht glauben! 3ch habe vieles an meiner Richte erlebt, was mich aufrichtig betrübt bat, aber ich nehme trogbem bavon Abstand, fie fur verworfen zu halten."

Male ichob die Schultern boch und fagte: "Jeber tut feine Bflicht, herr Gefretar. 3ch tat die meine." Und in ihren Bugen tonnte man als Fortfegung lefen: "Benn du nicht die beine tuft, - fo muß! bu bas por beinem Gemiffen und por beinem Bott per-

Und Leberecht Jenfen las bas mohl. Er befant noch einen Mugenblid und ging bann nach ber bitube hinauf, als er fich bei Male erfundigt hatt.

eine Richte in ihrem Zimmer sei. Marianne saß bei seinem Eintritt an einem bet öffneten Fenster und schaute mit verträumten Unge Die Beiten. Sie erhob fich und fah ihn erftaun benn er war feit jenem Tage, an welchem er bie fernung der Bilder gefordert hatte, nicht wieder in Diebelftube gewesen.

Jenfen war fichtlich verlegen. Gein Blid mit über die Bilber bin, ging durch das geöffnete in nach dem Balbitreifen am Sorigont und blieb in auf dem Beficht Mariannens haften. Dann fonn e gu bem Tifch und lehnte fich leicht an . . .

Es murbe ihm furchtbar ichmer, den 3med Rommens zu nennen. Je langer er ben reinen, Blang in Mariannens Augen beobachtete, befto mehr er geneigt, fie eines Bergebens gegen die Sitte nicht fahig au halten, und besto ungeheuerlicher erichies Males Berbacht.

Mis er bann ichlieflich boch fragte, ob die nehmungen und Bermutungen Males gu Recht beit tat er es fast nur noch, um sich burch die von lin wartete verneinende Antwort Mariannens feine le zeugung beftätigen zu laffen.

Marianne hatte erstaunt aufgehorcht, als Jenfes iprechen begann ... "Mijo boch!" burchaudte is Und bann fam eine leife Traurigfeit über fie, bab ihrem ftillen Glud ber gauberhafte Schleier ber hein feit hinmeggeriffen war. . . Burbe man ihr bas felbft nun auch nehmen wollen? . . .

Bielleicht! - - 2iber nein, bagu lag bad

Grund vor. . . . Als Jensen schwieg, gab sie gang ruhig du, bet seit einer Reihe von Tagen Sans Roerber regeimäßig feit einer Reihe von Tagen Sans Roerber regeimäßig St. Gertraudten besuche. "Beshalb follte ich bas teugal fchlof fie. "Ich bin mir feiner Schuld bewußt.

Jensens Ropf war, während sie sprach, tief all. Brust gesunten. Ein paarmal hatte er ihn feile traurig geschicktelt. traurig geschüttelt. Run bob er ibn, und Marianne Jensens Augen eine große Traurigfeit, die noch fiatt so war, um ben babinter ichlummernden Born bu verbeis

Fortfehung folgt.

Bermögen con 5000 bei Bermögen bon Chegatten 10000 Mart erhöft worden ift. Außerbem ist der person 25 bahin abgeandert, daß einem Abgabepflichen Bermögen nicht sider 100 000 Mart und dessen der einem Abgabe berinfommen nicht über 5000 Mart beträgt, die Abgabe Gefährdung des Lebensunterhalts zur Entrichtung der abe nicht imstande ift. Feinerhin kann grundfählich in härtefällen eine teilweite ober ganze Stundung gesint verden. ober teilmeife ginstos gestunder werden muß, falle er

Deutsch-Leherreich.

Siroler für den Anichtug an Deutich-Scheibein mit energischen Worten abermals ben Anan Deutschland verlangten, ba unter ben gegenwarit-umftanben Deutschöfterreich ein lebensunfinges Gefei Die Tiroler Abgeordneten ber Rationalberjamms wurden aufgefordert, mit aller Energie trat des anenden Standpunktes ber Berbandsmächte dolifn zu wiriaf der Anschluß Deutschöfterreichs an Deutschland gur meme.

Ungarn.

Budtehr gur Monarchie? In Brapeft geht gericht, daß ber frühere Raifer und Rönig Rarl fich born, die Schweig zu verlaffen und fich nach Ungarn gu den Die fürglich in Budapeft gebildete ungarifche Romitei trifft große Borbereitungen jum Empfange des ein Monarchen. Graf Julius Andrafin, der besondere einensmann des Königs, der nach Budapeit gekommen weleriert Tag und Kacht mit den Führern dieser Partei.

Frantreim.

Bermehrte Militärkredite. Im Berkaufe liebussion in der Kammer über die Streichung der fürfredite zeigte Lefebre, wie die Kammer vor dem für die Bermehrung der Rüftungen Frankreichs bemar nachdem fie Runde von ben bentichen Ruftungen m hatte. Die Rammer ftimmte allen Ausgaben gu, bie geforberten Rredite überftlegen.

ter Brogeft gegen Caillaur. Die Sabas-Agentur n baft fich ber Genat bis jum 23. Oftober ale oberfter soll fin der Sendt die gunt 20. Ottober ale betriebe die fonftituieren wird, um die Berbandlungen des Seillaur zu beginnen. Wie der "Gaulois" mitteilt, billaur ein Buch mit dem Titel "Agadir", weine auswäus Lolitik, als Berteidigung seiner Politik im Jahre 1911 moer Deutschland erscheinen lassen.

Türlei.

Die nationale Bewegung unter Muftapha nd Pascha, die von Anatolien ausging, gewinnt immer n Boben. In Salonifi geht das Gerückt, daß sich die nt Abrianopel und Brussa der nationalistischen Beweungeschlossen hat. Die Stärke der Bewegung zeigt sich in, daß kant Meldung der Times aus Konstantinopel an dem neuen Kabinett und der nationalikischen emifation Berhandlungen gepflogen werden. Mustapha wie teilte die Bedingungen mit, unter denen seine wie bereit ist, die Regierung zu ftützen. Diese Ledungung in flützen. Diese Ledungungen der Kongresse von Erzerum und Siwas an. 2. Bis Anjammentritt des Abgeordnetenhauses und der Errichneiner wirksamen Kontrolle über das Kabinett kann
eine Keine Berbindlichkeiten eingehen, die auf die Zuih der Türkei von Einfluß sind. 3. Die türkischen Detemin bei der Friedenskonsernz müssen sich aus Männern di besihen. Lemal erkarte, daß, wenn die Regierung de besihen. Lemal erkarte, daß, wenn die Regierung de Forberungen annimmt, auch gewiß andere Fragen gelöft werden fonnen.

Mieferung landwirtichaftlicher Erzengniffe.

lad gewiffen Geruchten, die bon intereffierfer Ereifen weller Bestimmtheit verbreitet werden, follen die fran-ben Moministratoren und die Besatungsarmee die Lands fremutigen, ihre Lebensmittel ben beuticher Lebens-Aberjorgungsftellen nicht abzuliefern.

B ift unnatig bervorzuheben, bag biefe Geruchte ber ideit wideriprechen und jeder Begründung entbehren.
imilitärischen Besatungsbehörden haben nicht nur niebie Landwirte ermutigt, ihre Erzeugnisse nicht abzum, fonbern fie werben auch niemals, unter welchen dinden auch immer, die Bewohner des vefehten De-babet beglinstigen, die Gesetze des Reiches nicht auszu-In wenn Dieje Gejege mit Genehmigung Des Kommanen Generals der Besatzungsarmee in Kraft gesett find Im ben faliden Gerüchten, Die gum Rachteil ber unge-Mehrheit der Bevölkerung kolportiert werden, ein ju bereiten, veröffentlicht bas Ober-Berforgungsamt bie borftebende Mitteilung, welche als ein lebter und in Appell an alle Beteiligten aufzufaffen ift.

Die Ansichreitungen in Frantfurt.

taunta r die in der in a

te Bra

ritt et

ed fein

mehr s

bestinden in ibm s

Jenjes e e es bas s

das G

Dod P

eugnen

auf d feife u

art gent

Die Gisenbahndirektion Frankfurt a. M. teilt mit: Die mischarbeiterschaft Frankfurts erzwang am 13. d. Mes. Thenbahndireftions Prafibenten bas Bugeftandnis, bag Bertehrbausichung an ben Direktionefigungen teilnehme. fen ben Beitungsmelbungen ift es gu lar.neuben Aufunter gröblichen Beichimpfungen und tatlichen brobungen ber Berjon ber Brafibenten gefommen. Der Berlauf ber Angelegenheit erwies, baf es fich bei der meinaltung, um eine Machtprobe, handelt. Nur so ist bemaltung, um eine Machtprobe, handelt. Nur so ist bemanblich, daß am 14. Oftober ber Rücktritt weiterer und ber Ausschlug bes allgemeinen Eisenbahnerverbon ber Mitarbeit verlangt wurden. Damit beschreitet atheiterschaft einen Weg, der notwendigerweise zu einer inn Schadigung ber Allgemeinheit führt. Das in feit führt. Das ift umfo verantwortlicher, als die gesetzliche Regelung abelterbertretungen in den Betrieben unmittelbar bebor-

Proving und Nachbargebieten

dum Obersoriemeister Det det degee Dandelmann anitelle des berftorbenen Obersoriemeisters Dandelmann Regierungs und Forstrat Geh. Regierungsrat Frhr. b. inmerftein ernannt. Er übernimmt die Geschäfte am

beim Bahlausschuß zwei Wahlborschläge eingegangen, nach-Reftatien, 16. Det. Gur bie Stadtverorbnetenwahlen bie Sechandlungen zwischen ben einzelnen Parteien wegen beitung einer einheitlichen Borschlagsliste gescheitert sind.

Rady ben bereits burch ben Bablausichug verbijentlichten Bahlvorichlagen wird in bas neue Rollegium feines feiner früheren Mitglieder wieder einziehen.

Mus Dieg und Umgegend.
d Gin Gewitter mit Sagel jog am Mittwoch nachmittag

ilber unfere Stabt. d Die sozialdemofratische Bersammlung, die für Samstag abends 8 Uhr nach dem "hof von holland" einberufen war, muß wegen der Früherlegung der Polizeistunde bereits um 7 Uhr beginnen.

Aus Raffan und Amgegend.

" Die Deutsche Boltspartei hat hier eine neue Ortsgruppe erhalten. Rach einem Bortrag bes Lehrers Bubinger wurde bie Grundung beichloffen und auch joleich ber Borftand gewählt, ber fich aus ben Mitgliedern Behrer Bubinger, Bostietretar Nopper, Georg Erecelius, Schneidermeister 29. 28 ild, Landwirt Emil Bape und Bostichaffner Chr. De uich gufammenfent. In ben Ortichaften ber Umgebung follen Bertrauensmanner gewonnen werben; für Bernaffan-Schenern wurden die herren Lehrer Lohmann und S. Schun befrimmt. In Allrze foll eine großere Berfammlung ftatifinden, in ber ein auswärtiger Rebner bie Biele ber Deutschen Boltsbartei borlegen wirb. In geheimer Babl wurden, wie ichon gemelbet, als Ranbibaten für die Stabtberverbnetenlifte bie herren Dr. Anthes, Forstmeister Miller, Boftschaffner Chr. Menfen bestimmt; ale Erfahmanner bie herren Schneibermeifter 28. Bilb, Schmiebemeifter 28. Schenern. Buchbrudereis beither A. Müller.

Ans Bad Ems und Umgegend.

e Opfertag. Da die Kurkommission in bankenswerterweise ben Saal für das Konzert ber Bad Emjer Stadtkapelle am 11. unentgeltlich gur Berfügung gestellt und bie Rapelle auf jebe Bergutung vergichtet hatte, tonnte von ber Einnahme aus bem Brogrammverlauf in Sohe von 449 Mart ber Opfertagipende Die ichone Summe bon 404 Mart jugeführt werben. Um Opfertage felbft wurden in Bab Eme 4544 Mart gespendet, jodag ber Gefamtbetrag auf 4948 Mart tam. Dagn tommen noch einige nachträglisch eingegangene Gaben, jodaß zu hoffen ift, daß bas Endergebnis 5000 Mart erheblich überschreiten wird. Bedeln find 168 Mart, in Remmenau 100 Mart, in Somberg 90 Mart, in Miffelberg 44 Mart, in Sula-bach 115 Mart und in Bimmerichied 39 Mart gespendet

e Die Stadtverordneten genehmigten in ihrer geftrigen Sitsung den Sauungs- und Rulturplan für 1920, Der eine ausreichende Berforgung ber Bürgerichaft mit Brennholz vorsieht. Den Kriegsbeschädigten wurde eine einmalige Spende von 1000 Mart bewilligt. Die Luftvorseitsteuer für öffentliche und geschloffene Balle wurde aut das Treifache, auf 25 Mart, erhöht. Der Tarif mit den ftabtifchen Arbeitern wurde gemäß ben Forberungen der Arbeiter genehmigt. Den frabtischen Beamten wurde die Rachjahrung einer Teuerungszulage, bei ber sie weniger als die Staats-bramten erhalten hatten, sowie eine Beschaffungsbrihitse nach ben Saben der Staatsregierung zugebilligt, insgesamt etwa 32 000 Mart. Bu einer Gleichftellung ber ftabtifchen Beamten mit ben Staatsbeamten für alle Butunft tonnte fich bie Berfammlung nicht entichliegen, weil bie Ctabt rabei Gefahr läuft, Laften übernehmen gu miffen, bie über ihre Kraft geben. Auch ben Rubegehaltsempfängern wurden Tenerungegulagen bemilligt.

:1: Frücht, 16. Oft. Rach einem Bortrage bes Binterichulbiretters Blad-Raftatten wurde die Gemeinde-Bauernichaft Briicht gegrundet, die Bahl ber Mitglieber beträgt einstweilen 31. Bei ber Wahl des Borftandes wurden Theod. Löwenstein mit 18 Stimmen als 1. Borfigender, und hartmann Reufans mit 16 Stimmen ale ftellbertretenber Borfigenber gewählt. Wilh. Obel, Bhil. Beder und Jat. Monichauer.

:!: Becelu, 17. Det. Der hiefige Sportberein halt am tommenden Sonntgg, die Ichon fo lane in Aussicht genommene Tangbeluftigun ab. wigu famtliche Bereine, Freunde und Gönner berglich eingeladen find. (J. Ang.)

Wahlkampf. Gewerbe-Bolitit.

Betreffe bes Bufammenichluffes aller Gewerbetrets benden von Bad Ems bringt der Unterzeichnete einen Auszug ans ben bemerkenswerten Ausführungen bes Sandwerksfammerfefretars Dr. Bienbed-Sannober, Die bei ber bon fiber 600 Bertretern besuchten Grundung des Nordweitbeutichen Sandwerferbundes am 21. Septem-

ber be. 38. gu hannover gebilligt wurden. Dr. Wienbed verlangte, dem handwerker die Notwendigfeit Mar gu machen, fich gur Durchführung jemer wires ichaftlichen Forderungen am politischen Leben gu be-teiligen. Das Sandwert fei bereit, entsprechend ber neuen Stnatsform an ber Regierung teilzunehmen, incbejondere fet es einberftanden mit der Bildung des Reichenirtichaftsrats. Es bleibe den selbständigen Sandwerkern weiter nichts übrig, als politisch initzukampfen. In welcher Bartet, das fielle ihnen der Bund anheim. Richt eine eigne polis tifche Sandwerkerpartei folle gebildet werben, aber eine politisch vrientierte Organisation des Sandwerfe bis in das lette Dorf sei erforderlich, die machtig genug jet, um mit ben Barteien berhandeln und die Anfiteliung bon Sandwerfer-Randidaten an aussichtsreicher Stelle burch. jegen zu konnen.

Diefes war der weientlichfte Buntt, den ich in meinem Bortrag in ber Grundungsberjammlung im Rathaus am 12. August de. 38. hervorgehoben babe. Seute ichon, Purg nach Entsteben ber Bereinigung aller Bewerbetreibenben bon Bab Ems, tommen einige ungufriedene Ranbibaten berichtes bener politischer Barteien und versuchen, Die junge Ber-einigung zu einer politifchen Mittelftandsvereinigung gn frempeln. Mauben dieje gegen die politischen Parteien bebenden Elemente, die vorerwähnten 600 Sandwerkerbertreter und Dr. Wienbed feien schlecht unterrichtet gewesen. ale fie für Parteipolitif eintraten?

Den Mitgliedern ber neu gegründeten Bereinigung aller Gewerbetreibenden bon Bad Ems rufe ich gu:

Saltet feit an dem, was 3hr geschaffen, lernt von benen, die außerhalb von Ems das gleiche Ziel verfolgen wie Ihr, beirren durch solche, die nur egvistische Eigenbrödelei bebeirren durch solche, die nur egvistische Eigenbrödelei beweisen."
3. Deffe, Architett.

Das Amtliche Kreisblatt fallt heute aus.

Amtlicher Teil.

République Française. Administration des Territoires Allemands Occupés. Cercle d'Unterlaha (Hesse-Nassau).

Befanntmadjung.

Mu die herren Rauflente und Induftriellen

Die herren Groftaufleute und Induftriellen tonnen im Information sfaal

ber Kreismilitarberwaltung zu Diez, Bahnhofftraße 7, Lifte bas Erzeugniffe rheinischer hertunft einsehen, bie in Frantreich eingeführt werben tonnen, ohne bag eine Einfuhrgenebmigung nötig ift. Auch werben bort bienliche Auskunfte erteilt, um bie Einfuhrgenehmigung für Erzeugniffe ju erlangen, bie nicht auf biefer Lifte fteben.

Dies, ben 14. Oftober 1919.

Der Chef ber Militarberwaltung bes Unterlagatrages. Chatras, Major.

Berordnung.

Auf Grund ber Berordnung über die Kartofielberforgung bom 18. 7. 1918 — Reichsgesehlatt Ceite 738 — ber Berordnung bes Reichsernährungsministers bom 4. 9. 1919 und der Bestimmungen der Neichskartoffelstelte bom 4. Ceptember 1919 wird in Ergänzung der Berordnung des Kreisansschusses bom 22. September 1919 — Arrisblatt 202 - für ben Unterlahnfreis folgendes bestimmt:

Die im Unterlahnfreis gewachsenen Kartoffeln werden biermit zu Gunften des Kreises beschlagnahmt.

\$ 2.

Das Berbrennen von Kartoffeln in den Branntweis-brennereien sowie das Berfüttern von Kartoffeln ift ber-foten. Aur diesenigen Kartoffeln dürsen verfüttert werden, Die die Mindeftgroße von 2,72 3tm. nicht erreichen und die für den menschlichen Genug unbrauchbar find.

Der Berkauf und die Ablieferung von Kartoffeln ift mit Wirkung vom 22. Oktober 1919 ab verboten.

Die Erzeuger von Rartoffeln find berpflichtet, Stefenigen Cortoffelmengen, die fie gur Ernabrung ihrer Gamilienangehörigen (5 Zentner pro Kopf) und die sie zur Ansjaat für das kommende Jahr (10 Zentner pro Morgen) zurückebalten dürfen, auszusondern. Die übrigen Kartoffeka frud für die Ablieferung bereit zu stellen. Die Feststellung der ablieferbaren Kartoffekmengen hat durch die Wirischaftsausichuffe am 22. Oktober ftattzufinden. Bis zum 25. b. Dits. haben die Gemeinden dem Kreisausschuß anzuzeigen, welche Rertoffelmengen in den Gemeinden noch überichuffig find. Ueber die Abgabe ber überichuffigen Rartoffeln wird der Kreisausschuß Berfügung treffen.

Wer den porfiehenden Anordnungen nicht nachkomme, ober wer benfelben gulwiberhandelt, wirb, foweit nicht ein: Befrafung nach § 18 Rr. 2 ber Berordnung über die Rartoffelverforgung eintritt, mit Geloftrafe bis 150 Mart ober mit Saft beftraft.

Dieje Berordnung tritt mit ihrer Beröffentlichung im

Umtlichen Kreisblatt in Kraft. Dies, ben 16. Oftober 1919.

Der Areisansichug bes Unterlahntreifes.

3.=97r. II. 9680.

Dies, ben 16. Oftober 1919.

Die vorstehende Anordnung ift notwendig geworden, wet es bei ber biesjährigen geringen Rartoffelernte, bem Edleichhandel und ber Burudhaltung burch die Landairre, den Bezugsberechtigten nicht möglich gewesen ift ihren Kartoffelbedarf selbst einzubecken. Die Ablieberung der zuspändigen Kartoffelmengen an die bezugsberechtigte Bebolkerung ist aber mit Rücksicht auf die horpeschrittene Jahreszeit unaufschiebbar. Rachdem der Preis sit die Kartoffelentgegen der Höcksteitsselfseinig der Brobinziaktartoffelentgegen der Böcksteitsselfseinig der Brobinziaktartoffelentgegen der ftelle auf 9 Mart suguglich ber Anfuhrgebuhr erhöht worben ift, ein Breis, ben die landwirtschaftliche Interesen-Organtsotion ausbrudlich für ausreichend bezeichnet nat, muß bon ben Landwirten erwartet werben, bag fie gur Sicherfteleung ber Bolfsernährung und im Intereffe ber Rube und Orbnung ben Lieferungsansprachen ber Bebolferung und ber Starte unweigerlich nachkommen.

Die herren Burgermeifter ber Landgemeinden haben nunmehr gunächst bafur zu sorgen, bag alle Familien ihrer Gemeinden mit ben guftandigen Kartoffelmengen berjorgt werden. Nachftbem find die Geststellungen, wie fie in § 3 der borftebenden Berordnung vorgeschrieben find, borguneb-

Bestimmt bis jum 25. b. Dits. erfuche ich die herren Burgermeifter ber Landgemeinden hierher mitzuteilen, welche Kartoffelmengen in ber Gemeinbe

a) überschüffig find und abgegeben werben fonnen, b) welche Rartoffelmengen die Gemeinde noch bedarf.

Die Angabe gu b) ersuche ich auch die Magiftrate der Stadte jum gleichen Termin bierber ju machen. Dach Gingang ber Berichte wird über die Lieferung ber

Kartoffeln an die einzelnen Gemeinden bon fier ans Berfügung ergeben.

Die bon ben Berforgungsberechtigten bereits eingelagerten Bestände werben demnachft, ba in bielen Sallen eine Uebereindedung ftattgefunden hat, burch eine befondere Aufnahme festgestellt. Rur die großen Schwierigfeiten in ber Nartoffelberforgung, die ju einer ernften Rotlage ber Be-völferung besonders in den Städten geführt finden, machen torftebende Anordnungen notwendig, beren Durchführung ber Areisausschuß mit allen gefeulichen Mitteln erzwingen mirb.

Der Borfigende des Areisausichuffes.

3. 18.: Schenern

Chatras, Major.

Wesehen und genehmigt. Der Ahel ber Militarbertvaltung bes Unterlahnfreffes,

Die Gebandebefiger, Die eine Beranderung in ber Brandberficherung ihrer Gebaube, bie Aufnahme bon Reubauten, in bie Brandberficherung, Maffenanderung oder bie Aufhebung beftebenber Berficherungen beabsichtigen, wollen ihre Untrage bis jum 22. Oftober b. 38. im Plathaufe - Stadtfefreiar Deutesfelb - anmelben.

Sab Ems, ben 16. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Betr. Deff. : Daff. Iandwirtfcaftl. Bernfegenoffenichaft.

lluter Bezugnahme auf bie im Kreisblatt Nr. 206 abge-brufte Bekanntmachung bes herrn Borfipenben des Sektionsborftandes bom 23. Geptember d. 36. werben die Betriebsunternehmer aufgeforbert, bie im Laufe biefes Jahres eingetretenen Beranderungen bis fpateftens am 21. Ottober n. 3rd. tur Bathaufe - Stadtfefretar Deutesfelb - angugeigen.

Bab Ems, ben 16. Dftober 1919.

Der Magiftrat.

Ausgabe von Kartoffeln.

Min biejenigen Familien, bie feinerlei Rartoffelborrat baben, follen auf ben Ropf 10 Bfund Martoffeln abgegeben werben. Die Bezugefdeine werben am Cametag, ben 18. Dftober und Montag, den 20. Oftober, bormittags bon 8-12 lifr im Berbrauchemittelamt ausgestellt. Die Ausgabe ber Kartoffeln erfolgt am Montag, ben 20. und Dienstag, ben 21. Oftober, bormittags bon 8-12 und nachmittage bon 2-5 Uhr im Gpripenhaus.

Beb Ems, ben 16. Oftober 1919.

Berbrauchsmittelamt.

Befanntmadung.

Gegen bie Rummerabichnitte 12 ber Breiszuderfarien tonnen im Laufe bes Monats Oftober in ben Buderverlaufiftellen

600 Gramm Buder oder Randis

entuommen werben.

Durch die bergogerten Lieferungen ber Fabriten tonnte mit ben Buteilungen an bie Bertaufoftellen erft jest begonnen werben und wird es baber noch einige Tage bauern, bis die Berfaufofreilen famtlicher Gemeinben beliefert finb.

Dies, ben 14. Oftober 1919. Areiszuderftelle. Wird hiermit gur allgemeinen Renntnis gebracht.

Berbrauchmittel-Amt.

Unfer Friedhof.

Sab Ems, ben 16. Oftwber 1919.

Wie es bas Bestreben ber Friedhofsberwaltung fein muß, Briedhiffe in einer ihrem 3wed entsprechenben murbigen Beife augulegen, euszugestalten und zu unterhalten, fo mit auch Beber, ber einen Angehörigen auf bem Briebhofe liegen bat, bestrebt fein, beffen Grab geschmacboll bergurichten, ordnungsmagig ge pflegen und als Rubeftatte im wahren Ginne des Wortes anszugestalten.

Rur beim Bufammenwirten in Diejem Ginne lagt fich bie gu erftrebenbe weihebolle Stimmung, bie Friedhoffen eigen fein

Box Riefem Gesichtspunkte ausgehend, muß es jedem Besucher unseres fo schon gelegenen Friedhoses befremben, in wie wenig iconer und wenig fünftlerischer Weife feit einigen

Bahren bie meiften Graber bergerichtet werben. Rur bereinzelt schöne und geschmachvolle Ruhestätten, Grab-benkmäler und Grabeinsassungen gleichartig in der Ausfüh-rung sowohl bezüglich der Form wie des Materials. Wie wenig geschmadvoll wirten bie biel gu hoben und ftarten Wertfteineinsassungen der Graber. Sie rufen auf einigen Graberfeldern geradezu den Eindrud einer Steinwisse hervor. Zweisellos wird hierdurch eine weihebolle Stimmung nicht ausgelöst. Dies besieht fich auf die gut unterhaltenen Graber. Leiber find auch eine Anzahl Grabstellen bollständig verwahrloft und entbehren jeglicher Pflege, obgleich Angehörige ber Berftorbenen hier wohnen. Um wieviel wohltnender würbe es wirken, wenn ftatt ber erwähnten Grabberrichtung bezüglich ber Grabbentfowohl nach Form wie Waterial ge-Schaffen und wenn anftelle bes falt und obe wirkenben farren Besteins ber eintonigen Cinfaffungen mehr Wert auf lebhaftes Grin gelegt würde. Taxuseinsaffungen, Burbeden, Taxusbaumden, Rirfchlorbeer, Biola und immergrunende, raufende Bflangen follten neben fonftigen Bflangen und Blumen gur Grreichung biefes Bieles biel mehr Berwendung finden.

Mus biefen Etwägungen wird baber auch ber Magiftrat und bie Bolizeiverwaltung tfinftig bie boben Steineinfaffungen auf bem Friedhof nicht mehr gulaffen und auch bie nach & 9 ber Boligeiberwaltung, betreffend bie Ordnung auf bem Griebbofe gur Berftellung bon Grabbentmalern und Ginfriedigungen su erteilende Genehmigung babon abhangig machen, bag ber schonen und wurdigen Ausgestaltung unjetes Friedhofes mehr Mechnung getragen wird, wie bies in legter Beit ber Gall war.

Da es fich bier um eine Angelegenheit bon allgemeinem Intereffe bandelt, burfte bei dem Beftreben Berbefferungen gu fcaffen, wohl auf die Mitwirtung unjerer Burgericaft und inds befondere auch ber hiefigen Steinhauermeifter und Gartner

gerechnet werben fonnen.

Wir empfehlen unferer Einwohnerschaft, fich bor ber Einreichung ber Antrage auf Genehmigung und ber Serftellung bon Grabbenkmälern fich bie neuzeitlichen Rataloge bon unferen Steinhauermeiftern ober im Stadtbauamte gur Ginficht borlegen gu laffen.

Bab Ems, ben 15. Oftober 1919.

Städtifge Friedhofverwaltung.

Markt in Diez.

Bonnerstag, ben 23. Ditober 1919 finbet in Dies Schweinemarkt

ftatt. Es burfen unr Fertel aufgetrieben werben. Dies, ben 13. Oftober 1919

Der Magiftrat.

Bekanntmachungen der Stadt Bad Ems. | Sozialdemokratische Partei

Samstag, den 18. Oktober 1919

Grosse öffentliche VERSAMMLUNG

abends 7 Uhr (neue Zeit) im grossen Saal des Hof von Holland

Die Stadtverordnetenwahlen.

Redner: Frau Dittman u. Parteisekretär Witte a. Wiesb.

Um Massenbesuch aller Männer und Frauen bittet

Die Parteileitung:

Christian Schäfer.

Chriftlicher Metall - Arbeiter - Verband. Countag, ben 19. Offober, abende puntt 8 Uhr im Gafthaus "Bur Rrone", Bab Ems:

General - Versammlung.

Tagesorbnung:

1. Geichafts- und Tätigfeitsbericht.

2. Bortrag: Der Rampf gegen Bucher- und Schiebertum. eine Lebensnotwendigfeit für Bolt und Arbeiterftand. 3. AllIgemeines.

Bu biefer Berfammlung erwarten wir alle Mitglieder tes Berbanbes, fowie auch beren erwachsene Angehörige. Bon einem guten Bejuch hangt fo bieles ab, bag reftlojes Ericheinen

Alle Mann an Bord! — Auf zur Versammlung! Der Borftand.



Meiner geehrten Kundschaft zur gefl Kenntnis, daß ich vom 15. Oktober an mein Papierwarengeschäft wegen anderweitiger Betätigung an

Frau Katharina Gettmann

käuflich übertragen habe.

Ich bitte, das mir entgegengebrachte Vertrauen auch auf meine Nachtolgerin übertragen zu wollen.

Ferdinand Michel, Bad Ems, vorm. K. Niedenführ.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage das unter der Firma

Ferdinand Michel, vorm. K. Niedenführ

betriebene Papierwarengeschäft käuflich übernommen

Ich werde das Geschäft in der bisherigen Weise weiterführen und bitte, das meinem Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen auf mich zu übertragen.

Hochachtungsvoll

Frau Katharina Gettmann, ****

Kirmes zu Niederneisen

Sonntag, den 19. u. Montag, den 20. Okt.



wozu frenndlichst einladet

W. Stauch. Karl Wies.

Sportverein "Biftoria" Bedeln

Sonntag, ben 19. Oftober 1919 im Saale bes Gafimiris Rarl Gull

Grosse Tanzbelustigung. Anfang 3 Uhr. -Betränte nach Belieben.

Es labet freunblich ein

Der Borftand.

jur täglichen Melbung ber übernachtenben Fremben laut Borfcrift ber frang. Militar-Bermaltung find gu begieben burch

> Druckerei H. Chr. Sommer, Diez - Bad Ems.

Prima Mainzer Käle eingetroffen.

Seinrich Umfonft, Ems. Telejon 2.

Schönstes Tajelobst Gariner Beis, Bab Ems

Echlafz. - Einrichtung gu leihen gefacht Off. m. Breis unt. 29. 826

Gin neuer Rüchentisch gu berlaufen. Bfablgraben 11, Bab Gms.

an bie Emfer Big.

Mehrere Weinfäffer gu bertaufen. 23. Marg, Danfenan.

Große Antomobilfabrik

fucht für ben Unterlahntreis einen gut eingeführten Antervertreter.

Aus ührliche Ancebote unt. 6 D. 754 on Unn . Erp. C. Seiden. beim, Cobleng. ********* 3 luftige Labumadel

a gt Rreifen. 18 bis 18 3. wünfchen gw ipar Beirat ebenf. Beiten fennen in leinen Off mit Bilb unt Bofilagernd Ems, 91. B. 109 21. (Bilb wird gu-*****

Heirat.

Mleinfteh. fath. Berr, Mitte 50 3., bermogend, fucht Betonntid. mit alleinfteb. permog. Dame i. Alter v. 48-56 am de balb. B rherratung. Berichwiegenbeit Chrenfache. Briefe mit Ungabe b. Berbiliniffe unt. G. S. 757 an Unn : Erb. C. Beibens beim, Cobleng, erbeten.

Das gelefenfte Buch ber Wegenmart ift Die Beichte einer Berlorenen. Gin grobartiges Buch voller Spannung u farchtborer Bebentmabre Das Schidfal eines jungen Mabdene, meldes auf Abmege geraten. - Gine Dasbnung an alle inigen Madden, ein Gunden-ipiegel für bie Manneimelt. -

3m furger Beit 60 000 St. berfauft. 3 Mart. Globus Berlag, Abteil, 213

[133

Beiftraut, Rotte Birfing, Merettia,

Müben, 3wiebel fowie alles anbere Gemilie Heinrich Umsonst, Telefon 2.

2 gebrauchte Oefen

gu berfaufen.

Labufte. 21, Bob : Witwe

84 Jabre alt, fucht 1-9 Bimmer mit Rodigelegent gutem Doule Off. unter 195 an Rudolf Doffe 3 000000000000000000

Waithe

BECT

anger bem Saus gum male bugein wird angenowm n erfragen i. b Gefchaften Gebrauchte

Didwirgmible gu faufen gefucht. Bu erfragen t b Gefette

Zahnersan mit und ohne B'att: in 20 to Gold, garantiert erfittet Musführung in Rauth beft. & Moterial Blombien Bahngieben möglicht ichn 100 - Behandlung fante,

2. Chrenberg, Der Dirg a. 2. Rofenfreit

Ein Mädden für fofort ober fpater bei gu Robn und Behandlung 131 ica Altitabife

Lehrmädden unter gitnftigen Bedingunge fort ceindt.

Coubbaus IR. Giern, Aubertöffiges, fanbeies Mädchen,

bas eimas tochen fann, in be Sausbalt bei gutem Bobn : Bibanblung für fofort gentt Gran Ran, 24

Braver Junge der ats gweiter Sausburiche ge

Bitbeimire &

u Ber

D Be

n Zei

d Berl

Sotel gum Bowen, Aluge Franen

gebrauchen bei Regelftorung und Stodung meine in ben bei nadigften Sallen bestenden Special Mittel. Bollt pufchitt mit Glargetteichein west

nicht gegoffen, machen Ste wieinen Berfuch, euch Sie was mir fiets bantbar fein Distr. Berfand C. Momin Samburg, Banfir II

Mismune Findition Bad Ems. Rene Beit

, 18. S. E. Sonntag, 19. Dir Pfartfirde. Borm. 1/10 Uhr: Dr. Bfan (Sprine. Rodut 1 Hbr : Sr. Sfartt

Gemine. Amiswoche: Dr. Bir. Gmme Maffau. Changelifche Rirde

Sorming, 19 Dit 18 S n. B. Borm. 91., Uhr: Sauptgenethe herr Pfarrer Defer Borm. 1042 Hor: Rindergant bienft. Radm. 2 Hr: Or Bft

Umtiwoche: Dr. Bfarrer Me Donnerstag, ben 28. Offets 8 Uhr abende: Borbereitun Rinbergottesbienft in ber 2

finberfdule. Dienethal. Sountag, 18 Ott 18. 6 .. B Borm. 10 Uhe: Preb gt. Danad: Rinbergollesbiens

Wald-Café Lindenbach, bei Bad Ems.

Sonntag, den 19. Oktober 1919 von 5-7 Uhr

ersiklassiges Café-Konzeri Gemütlicher Tanzabend

Das Café bleibt während des Winters geöffnet!